

Werner Faulstich

Medien und Öffentlichkeiten  
im Mittelalter

800 – 1400

Vandenhoeck & Ruprecht

# Inhalt

Einleitung: Mediengeschichte im Mittelalter? .....	7
1. Überblick: Mittelalterliche Teilöffentlichkeiten in der Konkurrenz von Kaiser und Papst .....	11
2. Mediale Funktionen am Beispiel des Historiographen und der höfischen Rollen .....	31
2.1. Der Historiograph .....	32
2.2. Die höfischen Rollen .....	38
3. Die Medien der Burg .....	49
3.1. Der Hofnarr .....	52
3.2. Der Sänger .....	69
3.3. Das Blatt .....	76
4. Medien auf dem Land .....	84
4.1. Bauernspiele, Volksbräuche, Feste .....	87
4.2. Erzähler und Erzählerin von Märchen und Geschichten .....	92
5. Klosterbibliotheken, Skriptorien, Händler: Das Schreibmedium Buch .....	101
6. Mnemotechniken: Magister und Scholaren an der Universität ....	128
7. Die Bedeutung der Bettelmönche als Medium .....	142
8. Die Medien des Kirchenraums .....	157
8.1. Der Betende/Der Sänger .....	158
8.2. Der Pfaffe und Prediger .....	162
8.3. Das Glasfenster .....	168
9. Von Oster- und Krippenspielen zum Theater als weltlichem Medium .....	182

10. Das Theater auf dem Marktplatz der Stadt .....	205
11. Die Fahrenden (Vaganten, Spielleute) als Medium .....	227
12. Der Bedeutungswandel des Schreibmediums Brief .....	251
13. Medien und Öffentlichkeiten im Mittelalter: Zusammenfassung .....	269
Literaturverzeichnis .....	273
Nachweis der Abbildungsquellen .....	287
Register .....	291